

Feldkirch, im Jänner 2009

Infobrief_3 Der Blick dahinter

„Zukunftsträchtig ist es, die Schwierigkeiten als *Herausforderungen* zu begreifen und sich an die unsichtbare Gegenwart Gottes zu halten.“

Bischof N. Schwerdtfeger

Liebe Freundinnen und Freunde des Pastoralgesprächs!
Geschätzte Interessierte!

An diesem Satz von Weihbischof Schwerdtfeger – er ist einer der Referenten beim ersten Diözesanen Forum – bin ich hängen geblieben. Nicht müde werden, das, was uns begegnet – die Veränderungen, die Schwierigkeiten, das Überraschende – mit anderen Augen zu sehen: als *Herausforderung*, als etwas das heraus ruft ins je größere Leben, in die je größere Freiheit.

Die Kirche, die „ekklesia“, das ist die „Heraus-Gerufene“, die Gemeinschaft derer, die immer wieder ihre Ohren öffnen für IHN, den „Ich-bin-da“, der da ist auch in dem, was uns im Blick auf die Pfarrgemeinden ängstigt und bremst oder freut und nach vorne blicken lässt. So lasst uns also hinter die Dinge schauen – in der Zuversicht, dass es uns gelingt, auf diese Weise SEINEN Ruf für uns hier und heute zu vernehmen.

Am 30./31. Jänner treffen wir uns in Feldkirch-Tisis zum ersten Diözesanen Forum. Neben Weihbischof Nikolaus Schwerdtfeger werden Prof. Hubert Windisch und Dr. Bernhard Spielberg als Referenten dabei sein. Wenn Sie sich schon ein wenig einstimmen mögen: Auf www.pastoralgesprach.at finden Sie unter den Downloads Artikel der Referenten. Falls Sie keinen Zugang zum Internet haben, können Sie diese Artikel gerne im Pastoralamt (05522/3485-209) anfordern.

Ich hoffe, wir sehen uns in Tisis, sodass wir miteinander einsteigen können in das gemeinsame Wahrnehmen und Deuten der Gegebenheiten und Veränderungen, die uns im pfarrlichen Leben beschäftigen.

Falls Sie sich noch nicht angemeldet haben, vielleicht können und wollen Sie sich die Teilnahme doch noch einrichten. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter: pastoralgesprach@kath-kirche-vorarlberg.at oder 05522/3485-209 (Pastoralamt). Wäre wertvoll, wenn Sie dabei sind!

Ihr



Dr. Walter Schmolly
Leiter des Pastoralamtes

Lasst euch finden

Geht in euren Tag hinaus ohne vorgefasste Ideen,
ohne die Erwartung von Müdigkeit,
ohne Plan von Gott, ohne Bescheidwissen über ihn,
ohne Enthusiasmus,
ohne Bibliothek –
geht so auf die Begegnung mit ihm zu.

Brecht auf ohne Landkarte –
und wisst, dass Gott unterwegs zu finden ist,
und nicht erst am Ziel.
Versucht nicht, ihn nach Originalrezepten zu finden,
sondern lasst euch von ihm finden
in der Armut eines banalen Lebens.

Madeleine Delbrêl